



**MAXXUM  
PLUS**

CASE INTERNATIONAL

**5100**

Ihr Case IH Händler

0871 - 40 304

Alle Angaben und Abbildungen sind annähernd und unverbindlich. Die in den Abbildungen gezeigten Maschinenteile können von der Standardausführung abweichen. Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Dieser Prospekt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

**J I Case GmbH**  
Ein Tenneco Unternehmen



# Hochwertig, produktiv, solide und zuverlässig – einfach MAXXUM

Der Maxxum PLUS ist ein neuer Maxxum. Vieles ist hinzugekommen, noch mehr wurde im Rahmen einer intensiven Modellpflege weiter verbessert und „ausgefeilt“. Dieser hoch ausgereifte Schlepper wurde mit viel Aufmerk-

weiter auf die tägliche Praxis hin optimiert. Er ist ein intelligentes und zugleich unverwüstliches Produkt von Fachleuten, die ihr Handwerk verstehen und wird Ihnen helfen, den Herausforderungen von heute erfolgreich zu begegnen.



## **MAXXUM PLUS**

5120 – 66 kW (90 PS)

5130 – 74 kW (100 PS)

5140 – 81 kW (110 PS)

5150 – 92 kW (125 PS)

## MAXXUM PLUS – Komfort

Die iso-mount gelagerte, zweitürige Kabine bietet beste Rundumsicht sowie einen sorgfältig gestalteten Innenraum, der komfortabel und leise zugleich ist. Der Geräuschwert, gemessen beim 5150 nach OECD im 7,5 km/h-Gang, beträgt hervorragende 75 dB(A). Die Kontrollanzeigen erfolgen digital, wahlweise ist ein Radarsensor zur Schlupfkontrolle erhältlich.



## Teleskopspiegel (Sonderausrüstung)

Der Spiegel ist für alle Einsatzfälle. Er ist stufenlos ausziehbar, etwa beim Betrieb mit überbreiten Geräten und Anhängern.

## Kabeldurchführung

Kabel und Leitungen zur Steuerung von externen Arbeitsgeräten werden durch eine Öffnung am Heckfenster geführt. Innen am rechten Kabinenpfosten befinden sich Anschlußmöglichkeiten für Steuergeräte von Arbeitsmaschinen, Bordcomputer etc.

## Fortschrittliches Motorenkonzept

Neu entwickelte, modernste Dieselmotoren als Vierzylinder (beim 5120) und als Sechszylinder besorgen den Antrieb. Sie bieten eine sehr gute Leistungscharakteristik, hohe Lebenserwartung, geringen Verbrauch und niedrige Emissionswerte.

## Getriebe

16 + 12-Lastschaltgetriebe als Standard, plus wahlweise eine 8 + 8 synchronisierte Kriechganggruppe, in Verbindung mit dem 4-Stufen-Lastschaltgetriebe, leichts Schalten ohne Anzuhalten vorwärts oder rückwärts.

## Lastschaltgetriebe (Power-Shift)

Mit dem Bewegen des Schalthebels durch vier Gangstufen wählt man unter vier Geschwindigkeiten ohne Kupplungsbetätigung und ohne Kraftflußunterbrechung aus.

## Lastschaltbares Wendegetriebe mit Neutralstellung (Power-Shuttle)

Ideal am Vorgewende oder bei Ladearbeiten gestattet es Wechsel von vorwärts auf rückwärts ohne Kupplungsbetätigung.

## Neuartiges Maxx-o-draulic-Hydrauliksystem mit druck- und mengengesteuerter Axialkolbenpumpe

Die neueste Entwicklung auf dem Hydrauliksektor – mit bulligen Hubkräften des Krafthebers bei außerordentlich hoher Regelqualität und elektrohydraulischer Betätigung. Die Zusatzsteuergeräte haben einen von der Kabine aus einstellbaren Durchflußmengenregler für individuelle Einsätze.

## Betätigung des Krafthebers

Der logische Aufbau der Kraftheberbetätigung vermittelt eine sichere Kontrolle in allen Anwendungsfällen.

## Robuste Allrad-Vorderachse

Beste Traktion, großer Einschlagwinkel. Über Kippschalter unter Last zu- und abschaltbar. Höchste Wendigkeit.

## Frontkraftheber und -Zapfwelle auf Wunsch

Der vordere Anbauraum mit all seinen Anwendungsvorteilen ist eine typische MAXXUM-Leistung.



# Hohe Wirtschaftlichkeit

In der neuen Maxxum-PLUS-Schlepperreihe kommen vier hochmoderne Case IH-Dieselmotoren zum Einsatz. Beim 5120 ist es ein 3,9-Liter-Vierzylinder-Turbo, bei den größeren Modellen handelt es sich um 5,9-Liter-Sechszylinder, von denen die beiden stärksten ebenfalls als Turbolader ausgelegt sind. Alle arbeiten nach dem Querstrom-Prinzip.

Ein intelligentes Case IH-Design hat die Anzahl der Bauteile reduziert, womit die Zuverlässigkeit der Aggregate erhöht werden konnte.

## Exklusive Langzeitqualität

Die Zylinderbohrungen sind „plateagehont“. Durch dieses Bearbeitungsverfahren erübrigt sich das oft problematische Einfahren des neuen Motors. Die Reibungsverluste werden gesenkt. Materialabrieb wird aus dem Ölhaushalt ferngehalten und von der ersten Stunde an kann der Motor voll belastet werden. Bei den Pleuellwellen wurde ein besonderes thermochemisches Härteverfahren, die „Deep nitroc“-Härtung, angewandt. Sie verleiht ihnen eine doppelt so hohe Belastbarkeit und eine längere Lebensdauer.

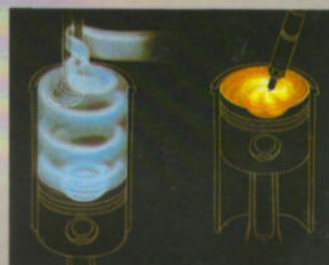
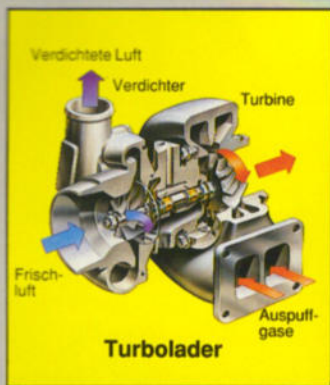
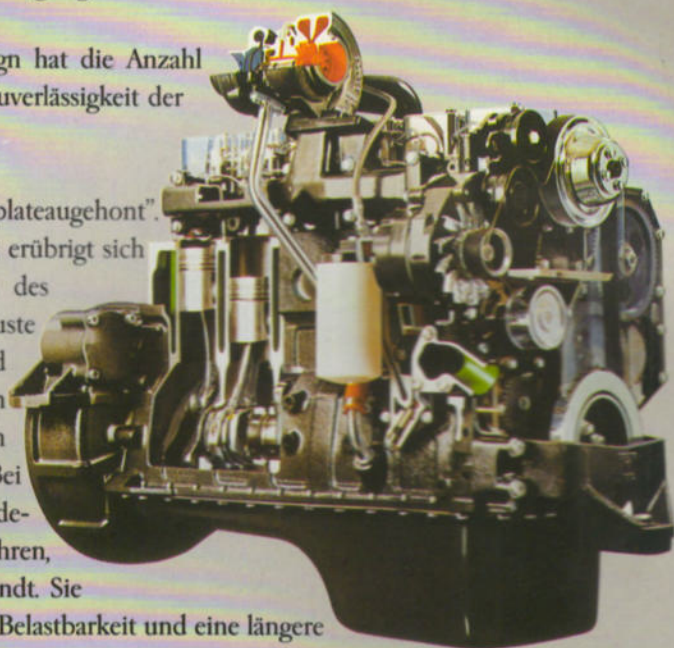
Die nachzugfreie Zylinderkopfdichtung ist die sicherste Verbindung zwischen Pleuellgehäuse und Zylinderkopf. Bei der Erstmontage auf den richtigen Anzugswert gebracht, werden die Zylinderkopfschrauben später nicht mehr nachgezogen. So werden die Betriebskosten gesenkt und Wartungszeiten verkürzt.

## Motoröl-Wärmetauscher

Der Ölkühler (Wärmetauscher) ist jeweils an der rechten Seite direkt in den Kühlwasserraum integriert. Aufwendige und zu Störungen neigende Leitungsverbindungen gibt es nicht.

## Thermostarteinrichtung

Bei besonders niedrigen Temperaturen ist ein einwandfreies Startverhalten durch Betätigen der Thermostarteinrichtung sichergestellt. Saubere Verbrennungsluft erhalten die Motoren durch ein Trockenluftfilter mit Sicherheitspatrone. Ein Zyklonabscheider sondert bereits 90% des Grobschmutzes ab. Die Filterstandzeit wird damit deutlich verlängert.



Ansaugtakt und Direkteinspritzung



# Weiche Schaltvorgänge, leichtgängig und präzise

## MAXXUM - 16+12 (24+20)-Gang-Lastschaltgetriebe

Ein wichtiges Merkmal des MAXXUM-Getriebes ist die Lastschaltung des Wechselgetriebes. Sie gibt dem Fahrer die Möglichkeit, innerhalb der vier synchronisierten Gruppen jeweils vier Gänge unter voller Last ohne Auskuppeln und ohne Kraftflußunterbrechung zu schalten. Die Schalthebel sind logisch angeordnet und einfach zu bedienen.

Das System arbeitet über elektronisch betätigte Ventile, die mit Hilfe von Niederdrucköl die entsprechenden hydraulischen Kuppelungspakete zu- und abschalten. Darüber hinaus wird der Öldruck während der Schaltvorgänge elektronisch überwacht.

## Synchronisierte Kriechgangzuschaltung

Die Kriechganggruppe bietet zusätzlich acht Vorwärts- und acht Rückwärtsgänge. Das Ein- und Ausschalten erfolgt synchronisiert, wobei die Gänge selbst ebenfalls unter Last geschaltet werden. Daraus ergeben sich dann 24 Vorwärts- und 20 Rückwärtsgänge.

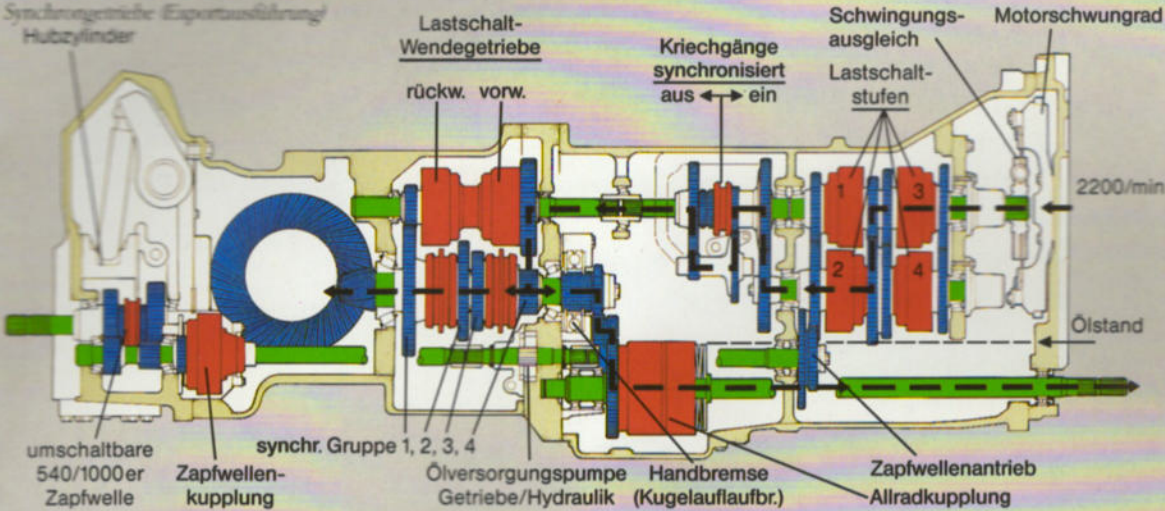
## Kuppeln entfällt

Durch den Fortfall der herkömmlichen Reibungskupplung gibt es ein wesentliches Verschleißteil nicht mehr. Kosten, die nicht entstehen, verbessern das Betriebsergebnis.





Der voll integrierte Allradantrieb wird über einen Kippschalter auf der Armaturenkonsole elektro-hydraulisch während der Fahrt und unter Last zu- und abgeschaltet. Die Schlepper verfügen über Zentralantrieb mit Selbstsperrdifferential. Auch sind sie sehr gut manövrierbar. Dazu trägt der geringe Wenderadius und die hydrostatische Lenkung bei.



### Umsteckbare Zapfwelle

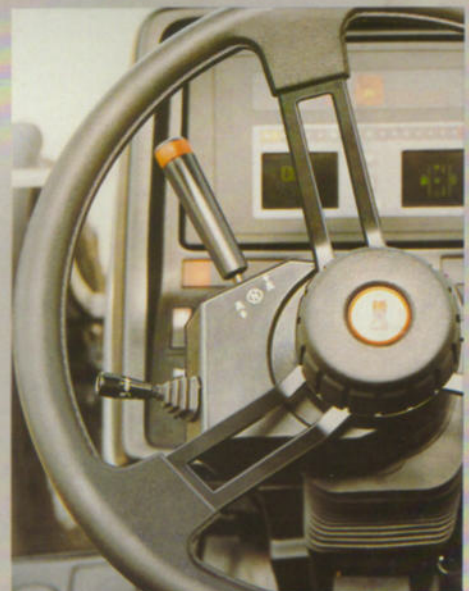
Jeder MAXXUM-Schlepper verfügt über eine auf 540 oder 1000/min umschaltbare Zapfwelle. Sie besitzt eine geräteschonende Modulation, um einen weichen Anlauf zu gewährleisten. Über einen Schalthebel, der sich auf der Konsole rechts vom Fahrer befindet, ist ein dosiertes hydraulisches Zuschalten sichergestellt. Wird der Motor abgestellt, stellt sich auch der Zapfwellenhebel automatisch in die Neutralposition zurück.

4 x 4-Stufen-Lastschaltgetriebe (Standard)

Der Zapfwellenstummel hat an einem Ende die 6er und am anderen Ende die 21er Verzahnung, um alle Gelenkwellenarten anschließen zu können. Durch Entfernen eines Halteringes kann der Zapfwellenstummel „trocken“ umgesteckt werden. Beide Profile lassen sich für 540 und 1000/min nutzen.

### Wendeschtaltung mit Neutralstellung

Hier bietet das MAXXUM-Lastschalt-Wendegetriebe jetzt die wohl beste Lösung: Mit der linken Hand, die sicher den Schlepper lenkt, wird bequem von vorwärts auf rückwärts bzw. neutral (Anhalten) geschaltet. Die rechte Hand wird dabei nicht benötigt und bleibt frei – etwa für den Zusatzsteuergerätehebel oder den Gangwechsel. Beinarbeit zum Bedienen des Kupplungspedals entfällt auch hier. Die Reaktionen des Getriebes erfolgen auch aufgrund der weiter verbesserten Modulation immer angenehm weich.

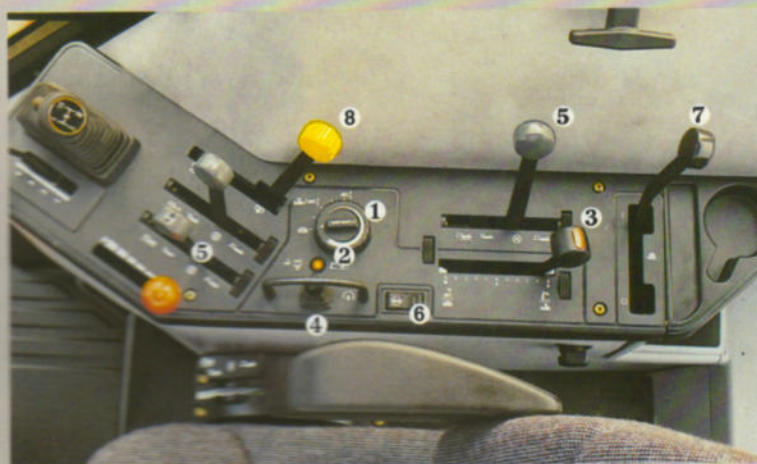


Lastschaltbare Wendeschtaltung „mit links“

# Hydraulisches Feingefühl

Von herkömmlichen Hydraulikanlagen weiß man, daß eine große Menge der hydraulischen Leistung und damit auch der Antriebsenergie verschwendet wurde, weil sie sich den geräteseitigen Anforderungen nicht anpassen konnten.

Mit der Maxx-o-draulic bietet Case IH dem Landwirt ein System der Kraftheber-Regelhydraulik, das in der Lage ist, energieeinsparend immer nur so viel an Ölmenge und Öldruck bereitzustellen, wie gerade gebraucht wird – nicht mehr und nicht weniger.



1. Betriebsartenwahlschalter
2. Senkdrossel
3. Sollwerthebel
4. Arbeitsschalter
5. Zusatzsteuergeräte
6. Lamellen-Sperrdifferential
7. Synchronisiertes Kriechganggetriebe
8. Zapfwellenhebel



### Druck- und mengengeregelte Axialkolbenpumpe

Diese Eigenschaften werden durch eine druckgesteuerte Hydraulikpumpe mit variabler Förderleistung erreicht. Sie liefert beachtliche 78 l/min bei 192 bar maximalem Systemdruck. Was dieses Regelsystem so besonders macht, ist die automatische Anpassung der Leistung an den gegebenen Kraftbedarf. Dies stellt sicher, daß der Schlepper bei Bereitstellung maximaler Leistung ein Minimum an Kraftstoff verbraucht.

Die Maxx-o-draulic bewirkt eine präzise Regelung des Krafthebers in Lage-, Arbeitswiderstands- oder Kombinationsregelung. Das System gibt über Kontrollorgane dem Fahrer die Möglichkeit, den Kraftheber schnell oder langsam abzusenken. Die maximale Hubkraft beträgt 53,4 kN. Zur sicheren und bequemen Bedienung außerhalb der Kabine befinden sich auf den beiden hinteren Kotflügeln Druckschalter.

### Hydraulik-Bedienelemente

Das Regelsystem wird mit einem Arbeitsschalter gesteuert, der in sechs Arbeitspositionen gebracht werden kann.

1. Schwimmstellung (gerastet)
2. Senken/Schnelleinzug
3. Arbeitsstellung (gerastet)
4. Neutralstellung (gerastet)
5. Heben
6. Schnellaushub/Transportstellung (gerastet)

### Der Betriebsartenwahlschalter

Er kann um 90 Grad gedreht werden. Im Uhrzeigersinn bewegt, wird volle Lageregelung eingestellt, gegen den Uhrzeigersinn ist volle Zugwiderstandsregelung gegeben. Eine Kombination von beiden Regelarten wird erreicht, wenn man den Knopf von voller Lageregelung um ca. 15 Grad in Richtung Zugwiderstandsregelung dreht. In unterschiedlichen, ständig wechselnden Böden wird mit dieser Kombinationsregelung eine einwandfreie Pflugarbeit bei Einhaltung der Furchentiefe erreicht.

Mit dem Sollwerthebel wird die gewünschte Lageposition definiert oder der einer bestimmten Furchentiefe zugeordnete Zugwiderstand.

### Der Heckkraftheber

Um die hohen Hubkräfte aufzunehmen, sind die Hubarme aus Spezialstahl geschmiedet und mit Kat. II-Schnellfanghaken ausgerüstet. Die Unterlenker werden durch einen Seitenstabilisator (links) geführt, der angehängte Geräte immer exakt mittig hinter dem Schlepper absetzt! Er erlaubt eine selbsttätige Unterlenker-Schwimm- und Starrstellung, eine selbsttätige Unterlenkerpositionierung sowie eine stufenlose Spreizmaßeinstellung. Als Sonderausrüstung kann das System durch einen rechten Seitenstabilisator ergänzt werden.

### Zusatz-Frontgewichte

Zur besseren Ballastierung können jetzt zusätzlich zum Zugmaulgewicht und den sechs Koffergewichten ein 150 kg-Gewicht untergebaut sowie ein 120 kg-Gewicht angebaut werden. Dabei ergibt sich eine günstige Achslastverteilung von 50/50. Die Zugkraft wird deutlich erhöht, schwerste Anbaugeräte können sicher gehandhabt werden.



Schlepperheck und Kraftheber in deutscher Standardausführung



Druck- und mengengeregelte Axialkolbenpumpe



Exportversion



Exportversion

### Zusatzsteuergeräte

Zwei Zusatzsteuergeräte gehören zur Serienausrüstung, zwei weitere sind nachrüstbar. Alle können parallel zur gleichen Zeit betätigt werden, da sie alle über interne Mengenausgleichventile verfügen, die sich den jeweiligen Gegebenheiten – Differenzmengen und Differenzdrücken – automatisch anpassen. Die Abgabemenge jedes Steuergerätes kann von der Kabine aus individuell dem Verbraucher angepaßt werden.

### Anhängezugvorrichtung

Das automatisch schließende Zugmaul ist schnellhöhenverstellbar aufgehängt. Mit acht verschiedenen Positionen kann immer der wirksamste Zugwinkel genutzt werden. Der tiefste Punkt liegt so, daß Gelenkwellen von Geräten mit obenliegendem Antrieb gefahren werden können.

### Bremsen

Die großen, hochwirksamen Naßscheibenbremsen sind wartungsfrei und werden hydraulisch betätigt. Mit geringen Pedalkräften wird eine hohe, gleichmäßige Bremswirkung erreicht.



# Der starke Arm

## Die Fronthydraulik

Dank der robusten Rahmenkonstruktion können die MAXXUM-Schlepper werkseitig oder nachträglich mit einer total integrierten Fronthydraulik ausgerüstet werden, die sowohl hinsichtlich Design sowie Leistung ihresgleichen sucht. Das Hubvermögen der Anlage beträgt hervorragende 37 kN. In Arbeitsstellung können die Unterlenker entweder starr oder pendelnd benutzt werden. An jeder Seite ist lediglich ein Bolzen umzustecken. Der Pendelausgleich hat je Seite einen Freigang von 150 mm, dessen Wirksamkeit durch die Schubbelastung keine Beeinträchtigung erfährt. Die Hydraulik ist jetzt doppelwirkend ausgeführt und bietet somit die Möglichkeit der Arbeitshöhen-Einstellung. Damit ist eine wesentlich bessere Handhabung von Frontanbaugeräten verbunden.

Wird die Fronthydraulik nicht gebraucht, können die Unterlenker einfach nach oben geklappt und arretiert werden. Sie liegen so innerhalb der Schlepperkonturen und stören nicht.

## Frontzapfwelle

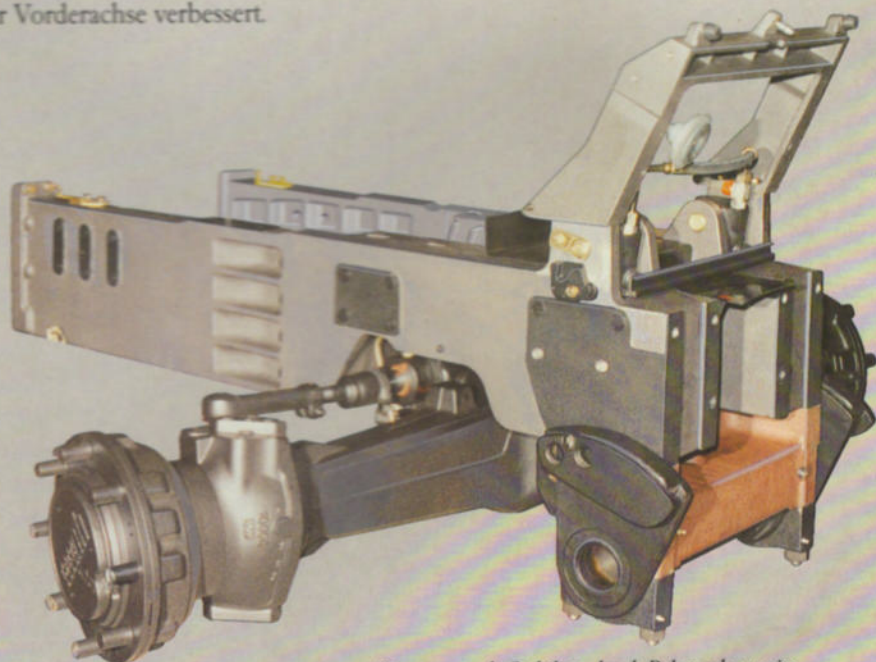
Eine Frontzapfwelle, zusätzlich zur Fronthydraulik, ermöglicht noch wirtschaftlichere Einsätze.

Das Aggregat kann werkseitig oder zur nachträglichen Montage geliefert werden. Mit einem Kippschalter am Armaturenbrett ist die Zapfwelle elektromagnetisch zu- und abschaltbar.

Zum Einsatz zusammen mit der Fronthydraulik ist ein besonders geformter Satz Frontgewichte verfügbar. Müssen hohe Schubkräfte aufgebracht werden, die die Vorderachse entlasten würden, wird mittels dieser Gewichte der Auflagedruck und somit die Antriebsleistung der Vorderachse verbessert.



*Voll integrierte Fronthydraulik*



*Hervorragende Stabilität durch Rahmenbauweise*



# Komfort und Bedienung optimiert

Die technische Leistung eines Schleppers ist die eine Seite. Daß diese Leistung täglich und über viele Stunden ermüdungsfrei von einem Menschen dirigiert und überwacht werden kann, ist die andere. Der MAXXUM bietet hier die besten Voraussetzungen.

Ein bequemer Einstieg in die Kabine ist von beiden Seiten aus möglich; hinten angeschlagene Türen gewähren gute Zugänglichkeit. Der Fahrer findet einen sorgfältig eingerichteten Innenraum vor, der leise und komfortabel ist – 75 dB(A), gemessen beim MAXXUM 5150 nach OECD im 7,5 km/h-Gang, ist ein hervorragender Wert. Getönte Glasscheiben sind Standard.

## Digitale Anzeigeelemente

Die digitale Anzeigeelektronik der MAXXUM-Schlepper überwacht die Schlepper-Hauptfunktionen. Das bordeigene Diagnosesystem zeigt etwaige Störungen an.

Alle Kontrollanzeigen sind gut ablesbar und liegen im Blickfeld des Fahrers. Nichts wird dem Zufall überlassen. Sie informieren über Motor- und Zapfwelldrehzahl, zeigen die Hydraulikfunktionen an sowie den Kraftstoff- und Kühlflüssigkeitsstand.

## Angenehmes Arbeitsklima

Eine leistungsfähige Heizungs- und Lüftungsanlage für jedes Wetter gehört zur Standardausrüstung. Sie wird über Drehschalter in der Dachkonsole bedient. Wahlweise steht eine Klimaanlage zur Verfügung, die für Außentemperaturen von bis zu 40 Grad Celsius ausgelegt ist und dem Fahrer ein angenehmes Arbeitsklima vermittelt. Solange die Kabine geschlossen ist, verhindert ein leichter Überdruck das Eindringen von Staub. Die Luft wird durch ein großes Luftfilter am hinteren Dachende gefiltert. Dieses reinigt sich automatisch bei jedem Zuschlagen der Tür.

## Sitzkomfort

Eine angenehme Raumtemperatur ist aber nur ein Aspekt. Jeder Fahrer hat z.B. eine andere Sitzposition. Deshalb lassen sich die Sitze problemlos in jede gewünschte Stellung bringen. Als Sonderausrüstung ist ein luftgefedertem Super-Komfortsitz mit Niveauregulierung erhältlich. Das Lenkrad ist höhenverstellbar und läßt sich in fünf Stufen zwischen 45 und 75 Grad auch in der Neigung anpassen. Das alles trägt zu dem hohen Komfort dieser Kabine bei.

## Leichtes Starten, einfache Bedienung

Der Motor wird per Zündschlüssel gestartet und abgestellt. Hier gibt es keine Knöpfe oder Hebel mehr. Der Schalthebel des Wendegetriebes mit Neutralstellung befindet sich in optimaler Position an der Lenkkonsole. Das Zu- und Abschalten der Zapfwelle geht über einen Hebel rechts auf der Konsole ebenfalls leicht vonstatten. Die Differentialsperre wird mit einem Schalter betätigt. Der Allradantrieb wird durch die Betätigung eines Schalters an der Armaturenkonsole aktiviert. Alles geht bequem vonstatten – Voraussetzung für einen produktiven Arbeitstag.



Kompressor der Klimaanlage



# Wirtschaftlich und wartungsfreundlich

Da Wirtschaftlichkeit eine der Grundvorgaben bei der Entwicklung des MAXXUM war, kommt er dem kostenbewußten Landwirt in jeder Hinsicht entgegen.

## Beste Zugänglichkeit

Die Haube läßt sich mit Hilfe von Gasdruckfedern mühelos nach vorn vorklappen, danach sind auch die seitlichen Leichtgewicht-Verkleidungsteile ohne Werkzeuge herausnehmbar. Der Zugang zu jeder Seite könnte nicht bequemer sein.

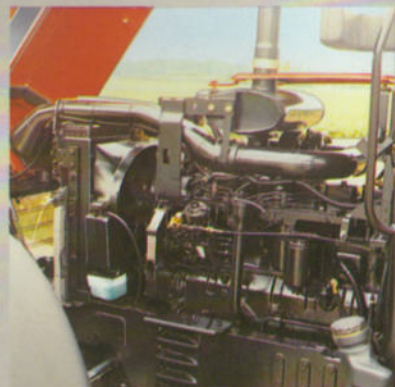
Durch das Vorabscheidersystem in der Luftzuführung sind die Wechselintervalle der Filter deutlich verlängert. Die Ölfilter für Motor und Getriebe sind hängend angeordnet und somit problemlos austauschbar (Ölfilterwechsel alle 250 Std.). Motorölstand und Kühlflüssigkeitsstand können ohne Entfernen irgendwelcher Verkleidungsteile überprüft werden.

Ein Nachstellen von Kupplung oder Bremsen entfällt und auch der Lüfterkeilriemen ist auf Lebensdauer richtig gespannt. Das Kabinen-Luftfilter wird von außen ausgetauscht, somit gelangen keine Verunreinigungen in die Kabine. Die Motoren sind auf eine Lebensdauer von vielen tausend Stunden harten Einsatzes ausgelegt.

## Baukastenprinzip

Wo auch immer möglich, wurde bei ihrer Entwicklung das Baukastenprinzip eingehalten, so daß auch später einmal durch leichte Austauschbarkeit der Teile etwaige Standzeiten auf ein Minimum reduziert bleiben.

Mit dem MAXXUM erwerben Sie einen Schlepper, der zuverlässig ist – robust und haltbar – auf den Sie sich viele Jahre verlassen können.



Beste Zugänglichkeit



